

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das zarte Mädchen, das im Sturme ringt,
 Ward schlecht gewarnt — die Welt, die arge Welt,
 Sie ruft euch zu: Marquise Pembroke, — nicht
 Als seine Braut erhob der König euch
 Zu diesem Namen, den ihr trugt noch Douvres.
 Der Diamant, der zu verschmähen schien,
 In eine Krone eingefast zu werden,
 Den Frankreichs König euch zu Füßen legte,
 Ward nicht der Gattin Heinrichs dargebracht;
 Und eine Krone würd' ihn jetzt verschmähen.

Anna.

Erröthend lern' ich daß der Leichtsinn büßet. —
 Nur schreckt mich nicht mit dem Gezisch der Mattern,
 Nie leg' ich Wahrheit in der Lästung Mund.
 Hört, was mein Stolz und nicht mein Ehrgeiz sagt,
 Und was in jedem Sturme soll bestehen:
 Dem Mann gehören wir für immerdar,
 Der für uns wagt, mit einer Welt zu kämpfen.

Bicomtesse.

Noch hat er nicht entwaffnet diese Welt!
 Ich habe kühn zu eurem Stolz gesprochen,
 Die Waffen klirren ja, Gott sei's gedankt,
 Noch zwischen Frauen nicht, — folgt mir nach London —
 In Heinrichs Arme.

Anna.

Nur als Königin
 Verlaß' ich diese Zuflucht meiner Ehre.

Bicomtesse (westig).

Du liebst ihn nicht —

Anna.

Liebt meine Schande er?

Bicomtesse (für sich).

Das ist einst eine Waffe gegen dich! —

(Laut.)

Ich sprach wie eine Stümperin. — Ihr habt
 Noch eine andere Freundin zu vernehmen —
 Ihr wißt, längst hab' ich ihr das Feld geräumt;
 Des Leichtsinns wird die Welt euch nicht verflagen,
 Mög' eure Tugend denn euch Kronen tragen. (ab.)